

Aktuelles:

Projekt „Helene Ölhafen“

Norbert Neubauer (LiLi) hat sich bereit erklärt, das Projekt in die Hand zu nehmen.

Das Boot ist bereits nach Schleswig gebracht worden und erste Arbeiten wurden in Angriff genommen.

Ein paar Mitstreiter haben sich gefunden und am 18.6. gab es vor Ort ein Treffen.

Interessierte können sich mit Norbert unter: nneubauer@freikom.net in Verbindung setzen.

Historischer Hafen:

Sommergästesegeln: Immer wieder sonntags bietet sich die Möglichkeit zum Segeln auf den Schiffen des Museumshafens. [Fulvia](#), [Bodil](#) oder [Pirola](#) laden Mitseglerinnen und Mitsegler ein, die Förde von der Wasserseite aus zu erleben. Kinder und Erwachsene haben an diesen mehrstündigen Ausfahrten seit vielen Jahren große Freude.

Anmeldungen nimmt Heidi Breuer, Tel. 0461/18 29 18 01, Büro Historischer Hafen Flensburg, entgegen.

Termine:

03./10./17./24./21./31 Juli

Sommergästesegeln

08.-10.07.2016 SAIL Flensburg 2016

weitere Termine unter

<http://www.historischer-hafen.de/>

Vereinsleben:

Engpässe

Wie vielfach befürchtet, sind einige Boxen tatsächlich zu eng geraten. Da ist wohl etwas schief gelaufen... Frank und Kay werden noch einen Vor-Ort-Termin mit der Hafen GmbH haben, aber nach mehrmaligem Umsortieren sind alle sicher untergekommen.

Das Umsetzen der Poller mit Hilfe der Liegeplatzinhaber gestaltet sich langwierig, ist aber in Arbeit.

Neu am Steg: " Magnolia " 15 er Jollenkreuzer

(mehr dazu auf der nächsten Seite)

Schaubude: Vielen Dank für die rege Unterstützung beim Schließdienst. Ab Juli klaffen aber wieder größere Lücken im Plan. Dazu benötigen wir eure Hilfe. Unter diesem [link](#) könnt ihr euch am besten wochenweise für den Schließdienst eintragen, sonst auch gern telefonisch (0176-32582130 bzw. 0172 5412390) oder per Mail an anna-propson@k-y-flensburg.de oder kay-peters@freenet.de.

Elternzeit

Anna, ihr Mann Björn und die Söhne Simon und Rasmus werden in den nächsten Wochen mit dem Folkeboot „Prins Hamlet“ unterwegs sein.

Eine schöne (Eltern-)Zeit wünscht der Restvorstand!

Hier stellt Hannes sich und seine „Magnolia“ vor:

Moin Moin in die Runde,

Kay hat mich gebeten ein paar Sätze über mein Boot, die Magnolia, und mich zu schreiben.



Abbildung 1: Die Magnolia bei ihrer Übernahme

Die Magnolia ist ein 15er Jollenkreuzer, gebaut wurde sie im Berliner Raum, eichenbeplankt auf Eiche mit Kupfer genietet. Ich habe sie vor gut sechs Jahren von einem Leipziger Bauunternehmer als Geschenk zu einem anderen Boot, welches hier nicht Thema ist, übernommen. Das Deck war durch, die Kajüte gerissen und der halbe Spiegel fehlte, Spanten gebrochen und Deckbalken marode – ihre ursprüngliche Herkunft und frühere Namen unbekannt (den Erbauer und Konstrukteur diese Bootes konnte ich bis heute nicht ermitteln!).

Seit sie zu mir gelangte werkelte ich in den Ferien uns später in der vorlesungsfreien Zeit an ihr um sie wieder hübsch zu machen. In ihren jungen Jahren wird sie wohl steilgaffel geriggt gewesen und sehr wahrscheinlich noch vor dem zweiten Weltkrieg gebaut worden sein, so die Annahme der Bootsbauer die ich nach ihrem Alter und ihrer Herkunft fragte.

Die Annahme, dass sie früher als gaffelgetakelten Jollenkreuzer unterwegs war gefiel mir so gut, dass sie auch wieder eine Gaffel bekommen sollte.

In den Jahren der Wiederherstellung des Bootes, im Garten meiner Eltern musste ich viele Entscheidungen treffen, welche in Grunde Kompromisse waren. Sie in ihren Originalzustand zurück zu versetzen konnte ich mir nicht leisten, das Deck und die Kajüte war aus Mahagoni. Nun habe ich mich für die Kajüte und Backskisten für Lärche entschieden und für das Deck für Sperrholz, welches ein Leinenbezug bekommen soll.



Abbildung 2: Die Magnolia kurz vor der Abfahrt in Taucha bei Leipzig auf dem Weg nach Flensburg
 Soweit zur Magnolia... und nun kurz zu mir.

Ich bin Hannes Lenz, 25 Jahre alt und habe bevor ich vor vier Jahren nach Flensburg gekommen bin, mit meiner Familie in der Nähe von Leipzig gelebt. In Leipzig habe ich mit einem Abstecher nach Dresden für's Abi die Schule besucht. Auf den Braunkohleseen im Leipziger Süden habe ich mit 12 Jahren meine ersten Segelerfahrungen gemacht. Hier in Flensburg habe ich Schiffstechnik studiert und jetzt gerade studiere ich Maschinenbau an der HS, ehem. Fachhochschule.

Nun freue ich mich sehr hier ein Teil der Klassiker-Sammlung beisteuern zu dürfen und ein Teil dieser sein zu dürfen.

Viele Liebe Grüße.

Hannes E. Lenz

